

Eine unglückliche, jedoch letztlich verdiente Niederlage zur Kirchweih musste die TSG gegen die cleveren Gäste der SV Memmelsdorf Ofr. II einfahren. Die Gäste erwischten gegen schläfrige Hausherren einen Start nach Maß und konnten bereits in der 4. Minute das 0:1 durch den sträflich alleinstehenden Hummel mit einem Schuss aus 15 Meter erzielen. Direkt mit dem nächsten Gästeangriff musste TW Pätzold erneut hinter sich greifen. Eine scharfe Hereingabe von rechts verpasste zunächst J. Hummel, am 2. Pfosten stand jedoch Max Brehm goldrichtig und musste den Ball nur über die Linie zum 0:2 drücken (9.). Die Hausherren fanden während der gesamten Partie gegen die geschickt verteidigenden Gäste auf tiefem Geläuf nur selten zu zwingenden Torraum-szenen. Eine Ausnahme stellte die 21. Minute dar, als C. Fischer mit einem Freistoß aus 20 Metern den Anschlusstreffer zum 1:2 erzielte. Direkt mit dem nächsten Angriff wurde jedoch der alte Torabstand wieder hergestellt. P. Koch setzte sich mühelos auf der rechten Außenbahn durch und schob den Ball zum 1:3 ins Torwarteck (25.). In der 28. Minute hätten die Gäste die Führung durch einen an P. Koch verschuldeten Foulelfmeter ausbauen können, Ebstein scheiterte jedoch an TW Pätzold. Als in der 36. Minute der energisch in den Strafraum eindringende Aßmus nur durch ein Foul gebremst werden konnte und dieser den folgenden Foulelfmeter sicher zum 2:3 verwandelte, war die Partie wieder offen.

Direkt nach dem Seitenwechsel hatten die Hausherren die dicke Chance zum Ausgleich auf dem Fuß, Aßmus zog jedoch in Rückenlage eine Quergabe von J. Späth aus 10 Metern über das Tor (47.). Auch in der 65. Minute konnten die Hausherren ihre Abschlusschwäche nicht ablegen, als J. Späth nach einer Konfusion im Strafraum gleich mehrmals aus kürzester Distanz das Tor verpasste. Als in der 70. Minute die immer mehr abbauenden Gäste fortan in Unterzahl nach üblem Foulspiel von P. Koch, der folgerichtig den roten Karton sah, auskommen mussten, keimte im TSG – Lager nochmals Hoffnung auf. Die Hausherren konnten jedoch aus der Überzahl kein Kapital schlagen und sich nicht mehr gefährlich vor dem Gästegehäuse in Stellung bringen. Die Gäste waren dem 2:4 gar noch näher, der eingewechselte Bugar scheiterte jedoch mit einem gefährlichen Freistoß an der Latte (77.). (SR: Sandro de Ardo – Kulmbach)